

BRAK-VERANSTALTUNG ZUM ANWÄLTLICHEN GESELLSCHAFTSRECHT IN TUNIS

Am 26.9.2019 organisierte die BRAK auf Anfrage des tunesischen Kammerpräsidenten, Brahim Bouderbala, eine Veranstaltung zum anwaltlichen Gesellschaftsrecht. Dieses ist in Tunesien noch wenig kodifiziert. Über 130 Teilnehmer aus der Anwaltschaft Tunesiens nahmen an der Veranstaltung teil. Der nunmehrige BRAK-Vizepräsident Dr. Christian Lemke stellte das Thema dar und beantwortete anschließend zahlreiche Fragen der Teilnehmer. Das Thema soll mit den tunesischen Kollegen in Zukunft weiter vertieft werden.

FACHGESPRÄCH ZUR STRAFVERTEIDIGUNG IN ODESSA

Am 19.9.2019 organisierte die BRAK in Zusammenarbeit mit der IRZ e.V. und der Ukrainischen Nationalen Anwaltsassoziation ein Fachgespräch zur Strafverteidigung in Deutschland und in der Ukraine. An der Veranstaltung in Odessa/Ukraine, zu der ca. 150 Teilnehmer aus allen Regionen der Ukraine anreisten, nahmen Prof. Dr. Jan Bockemühl und Dr. Annette von Stetten vom Strafrechtsausschuss der BRAK teil und referierten zu den verschiedenen Stadien des Strafverfahrens in Deutschland und insbesondere über die prozessualen Rechte der Betroffenen. Die Veranstaltungen der BRAK stoßen immer auf sehr großes Interesse seitens der ukrainischen Rechtsanwälte. Die Teilnehmer stellten sehr detaillierte Fragen zur Akteneinsicht, zu Beweiserhebungs- und Vertretungsregeln sowie Strategien der Strafverteidigung und Pflichtverteidigung in Deutschland.

LEGAL TECH SYMPOSIUM IN JAPAN

Auch in diesem Jahr nahm die Deutsch-Japanische Juristenvereinigung e.V. (DJJV) den Austausch des deutschen und japanischen Justizministeriums in Tokio zum Anlass für eine Anschlussveranstaltung am 4.10.2019 zum Thema „Legal Tech – Künstliche Intelligenz im Recht und in der Justiz, Chancen und Risiken“. Unterstützt wurde die DJJV dabei von der BRAK, dem Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin, der Friedrich-Ebert-Stiftung e.V., der Keio University Tokyo sowie dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV). Die BRAK war durch das Mitglied der Arbeitsgruppe Legal Tech Guido Imfeld sowie die zuständige Referentin der BRAK, Swetlana Schaworonkowa, vertreten.²

VERLEIHUNG DES BUNDESVERDIENSTKREUZES AN MICHAEL KEMPINSKI

Dem israelischen Rechtsanwalt und Notar Michael Kempinski ist am 7.10.2019 in der Deutschen Botschaft in Tel Aviv das Bundesverdienstkreuz am Bande überreicht worden. Michael Kempinski hat sich ehrenamtlich in vielfältiger Weise als Brückenbauer zwischen der Anwaltschaft in Israel und Deutschland verdient gemacht. Er war u.a. stellvertretender Vorstandsvorsitzen-

der der Deutsch-Israelischen Juristenvereinigung (DIJV) e.V., Vorsitzender des Ausschusses für den internationalen Austausch mit Österreich und Deutschland sowie stellvertretender Vorsitzender des Internationalen Forums der Israelischen Rechtsanwaltskammer. Als israelischer Liaison Officer der BRAK hat Michael Kempinski gemeinsam mit der BRAK in den vergangenen zwei Jahrzehnten vielzählige Projekte in Deutschland und Israel realisiert. Für die BRAK nahmen Präsident Dr. Ulrich Wessels und die zuständige Referentin, Swetlana Schaworonkowa, an der Veranstaltung teil. Dr. Wessels bedankte sich sehr bei seinem Freund und Kollegen Michael Kempinski, ohne den die enge Zusammenarbeit zwischen der israelischen Anwaltschaft und der BRAK nicht möglich gewesen wäre.

DELEGATIONSBSUCHE AUS CHINA

Eine Delegation der China Law Society, bestehend aus Richtern des Obersten Volksgerichts aus der chinesischen Provinz Henan, besuchte am 16.10.2019 die BRAK. Sie interessierten sich für verschiedene Bereiche des Zusammenwirkens von Anwaltschaft und Richterschaft in Deutschland sowie das Prinzip der Selbstverwaltung der Anwaltschaft.

Am 30.10.2019 empfing die BRAK eine Delegation des chinesischen Verbraucherverbandes. Thema der Gesprächsrunde war die prozessuale Geltendmachung von verbraucherschutzrechtlichen Ansprüchen. Für die BRAK stellte Dr. Lene Kohl die verschiedenen Klagearten, insbesondere die Musterfeststellungsklage, vor und erläuterte Aspekte der Klagewelle gegen den Volkswagen-Konzern.

INTERNATIONALE JUSTIZKONFERENZ IN MARRAKESCH

Am 21./22.10.2019 fand die zweite internationale Justizkonferenz in Marrakesch statt. Hieran nahmen über 800 Teilnehmer aus 83 verschiedenen Ländern teil. Neben der IRZ e.V. und dem BMJV hatte das Justizministerium des Königreichs Marokko auch die BRAK, vertreten durch Referent Riad Khalil Hassanain, zu dieser Veranstaltung eingeladen. Im Rahmen dessen konnte ein Vortrag über die aktuellen Entwicklungen von Legal Tech-Firmen in Deutschland gehalten werden.

FACHGESPRÄCHE ZUM ANWÄLTLICHEN BERUFSRECHT IN TASCHKENT

Vom 23.-25.10.2019 nahm BRAK-Geschäftsführerin Dr. Veronika Horrer an Fachgesprächen zur Organisation der Anwaltschaft, zur Unabhängigkeit der Justiz und der Anwaltschaft in Deutschland sowie zu praktischen Aspekten des Anwaltsberufes in Taschkent/Usbekistan teil. Die Gespräche fanden am 23.10.2019 an der Höchsten Richterschule, am 24.10.2019 mit den juristischen Fakultäten aus Taschkent und am 25.10.2019 im Rahmen der internationalen Konferenz der usbekischen Anwaltskammer statt.

² Ausführlich Schaworonkowa, BRAK-Magazin 6/2019, 17 (in diesem Heft).